

Exkursionen der Naturforschenden Gesellschaft zu Freiburg i. Br., Sommersemester 2019

Sonntag, 2. Juni 2019

Wälder im Biosphärengebiet Schwarzwald (Leitung: Dr. Christian Suchomel)

Wanderung durch die typischen Wälder des Biosphärengebiets. Zunächst durchwandern wir die Biosphärengebiets-Kernzone Schönenbuchen zwischen Schönau, Aitern und Utzenfeld. Hierbei handelt es sich um einen Vertreter der trockenen Waldstandorte. Dann geht es an Tunau vorbei zum Bannwald Flüh zwischen Wembach und Fröhnd. Wir sehen hier die gebietstypischen Bergmischwälder, sogenannten „Alten Wald“ mit viel Totholz und Wald, der aus Weidfeldsukzession entstanden ist. Wir werden auf einer Höhe zwischen 550 und ca. 900 m viele Ausblicke über das Wiesental haben. Themen der Wanderung sind die Lebensräume im Wald, historische Waldnutzungen und aktuelle Herausforderungen im Wald.



Wir treffen uns um 9:00 Uhr am Bahnhof Kirchzarten und bilden dort Fahrgemeinschaften. Fahrt über Todtnau nach Schönau. Wir starten dort gegen 9:45 Uhr. Die Wanderung umfasst ca. 16 Kilometer mit ein paar Steigungen. Es sollten alle mit guten Schuhen, Wanderkleidung und Vesper ausgestattet sein.

Ich bitte um Anmeldung bis zum 26. Mai: werner.konold@landespflge.uni-freiburg.de oder 07661 912573, verbunden mit der Angabe, ob Sie mit dem PKW Kirchzarten kommen und noch jemand auf die Exkursion mitnehmen können. Alle PKW bekommen einen Routenplan.

Sonntag, 16. Juni 2019

Ibacher Panoramaweg – Weidberge, Wälder, Moore (Leitung: Prof. Dr. Werner Konold)

Wanderung auf einer Höhe zwischen 900 und 1100 m Höhe mit sehr schönen Blicken auf die Ortsteile von Ibach und eine vielfältige Landnutzung und vielleicht auch die Alpen. Themen sind

die Allmendweiden, Moore und Moorwälder; abschließend werfen wir noch einen Blick ins Kohlhüttenmoos.



Wir treffen uns um 9:30 am Bahnhof Kirchzarten und bilden dort Fahrgemeinschaften. Fahrt über Todtnau, Bernau, Todtmoos, dort Richtung Ibach/St. Blasien bis zum Wanderparkplatz Kohlhütte. Wir starten dort gegen 10:30. Die etwa 12 Kilometer lange Wanderung ist nicht anstrengend, doch sollten alle mit guten Schuhen und Wanderkleidung ausgestattet sein. Ich bitte um Anmeldung bis zum 9. Juni: verner.konold@landespflge.uni-freiburg.de oder 07661 912573, verbunden mit der Angabe, ob Sie mit dem PKW nach Kirchzarten kommen und noch jemand auf die Exkursion mitnehmen können. Alle PKW bekommen einen Routenplan.

Sonntag, 30. Juni 2019

Geologische Exkursion zu den fossilen Resten eines vulkanisch aktiven Meeresbeckens im Unterkarbon der Südvogesen (Leitung: Dr. Marc Krecher)

Die Exkursion führt uns durch eine der reizvollsten Landschaften der südlichen Vogesen, deren Untergrund von Sedimentgesteinen und Vulkaniten aufgebaut ist. Gesteinsabfolge und lithologische Ausprägung spiegeln die Entwicklung eines tiefen Meeresbeckens in der Zeit des Unterkarbons wider. Im Randbereich dieses Meeres entstand ein vulkanischer Inselbogen, ähnlich dem der Äolischen Inseln im heutigen Mittelmeer. Mit der Wanderung durchschreiten wir die Phasen der Entwicklung dieses geologischen Milieus, von der Entstehung des Meeres, der Entwicklung des Vulkanismus bis hin zur deltaischen Verfüllung des Meeresbeckens und dessen Deformation während der variszischen Gebirgsbildung.



Wir treffen uns um 9 Uhr am P&R-Parkplatz Paduaallee und bilden dort Fahrgemeinschaften, anschließend eineinviertelstündige Fahrt nach Moosch im Thurtal (talaufwärts von Thann) und dort zum Campingplatz Mine d'Argent; von dort wandern wir über den Roßberg und den Thanner Hubel zum Col du Hunsrück; Länge etwa 10 bis 12 km, Höhenunterschied etwa 650 m. Am Col du Hunsrück wird eines unserer Autos stehen und die Fahrer zu den anderen Autos bringen.

Es sollten alle mit guten Schuhen und Wanderkleidung ausgestattet sein. Packen Sie etwas zum Essen und Trinken ein. Wir werden aber auch Gelegenheit zum Rasten an einer Ferme Auberge haben.

Ich bitte um Anmeldung bis zum 23. Juni: werner.konold@landespflge.uni-freiburg.de oder 07661 912573, verbunden mit der Angabe, ob Sie mit dem PKW kommen und noch jemand auf die Exkursion mitnehmen können. Alle PKW bekommen einen Routenplan.

Sonntag, 7. Juli 2019

Auf den Spuren der Bohnerzgewinnung im Klettgau (Leitung: Prof. Dr. Werner Konold)
Eindrucksvolle Rundwanderung im ehemaligen Bohnerz-Abbaugelände bei Osterfingen/Kanton Schaffhausen mit Burg Radegg und schönen Kalkbuchenwäldern. Das Gebiet war ein Schwerpunkt der Bohnerzgewinnung bis ins 19. Jahrhundert und zeigt noch zahlreiche Spuren in Form von wassergefüllten Gruben.



Wir treffen uns um 9 Uhr am Bahnhof Himmelreich und bilden dort Fahrgemeinschaften. Fahrt über Rötenbach, Bonndorf, Stühlingen, Hallau nach Osterfingen/SH, Fahrtzeit knapp 1½ Stunden. Am Ortseingang des hübschen Dorfes Osterfingen beginnt die etwa vierstündige Wanderung. Zur Ruine Radegg müssen wir einen kurzen, steileren Anstieg bewältigen. Ansonsten ist die Wanderung nicht anstrengend. Sie benötigen gutes Schuhwerk und angepasste Kleidung. Bitte nehmen Sie sich etwas zum Essen und zum Trinken mit.

Ich bitte um Anmeldung bis zum 1. Juli: werner.konold@landespflge.uni-freiburg.de oder 07661 912573, verbunden mit der Angabe, ob Sie mit dem PKW zum Himmelreich kommen und noch jemand auf die Exkursion mitnehmen können. Alle PKW bekommen einen Routenplan.

Gez. Prof. Dr. Werner Konold